



Antrag

der Abgeordneten **Ruth Waldmann, Margit Wild, Doris Rauscher, Arif Tasdelen, Angelika Weikert, Kathi Petersen, Martina Fehlner**
SPD

Barrierefreiheit einfach machen III: Ständige Arbeitsgruppe zur Umsetzung einrichten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zur Umsetzung der Barrierefreiheit in Bayern eine ständige Arbeitsgruppe einzurichten. Die Arbeitsgruppe soll unter Federführung der Beauftragten der Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung unter Einbezug von Vertreterinnen bzw. Vertretern aus den zuständigen Staatsministerien, Fachpolitikerinnen und -politikern aus dem Landtag, Vertreterinnen und Vertretern der Interessensverbände von Menschen mit Behinderungen sowie der kommunalen Beauftragten für Menschen mit Behinderung tätig werden. Die Arbeitsgruppe soll insbesondere mit der Erarbeitung und Evaluierung eines Aktionsplans zur Umsetzung von Barrierefreiheit in Bayern, mit einer Analyse von Regelungen auf gesetzlicher und Verordnungsebene sowie von staatlichen Förderrichtlinien im Hinblick auf die Umsetzung von Barrierefreiheit befasst werden.

Begründung:

In der Plenardebatte des Landtags zur Interpellation der SPD-Fraktion „Bayern barrierefrei 2025“ (LT-Drs. 17/5084) am 18. Juni 2015 hat die zuständige Staatsministerin Emilia Müller festgestellt, dass Barrierefreiheit eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sei und damit Alle gefordert seien. Die Antragsteller schließen sich dieser Einschätzung an und fordern die Staatsregierung daher auf, zur Umsetzung von Barrierefreiheit eine Arbeitsgruppe einzurichten, in der alle relevanten Personen und Gruppierungen in sinnvoller Form vertreten sind. Um Barrierefreiheit vom Status einer „Wohlfühlpolitik“ weg zu bringen und um dem Prinzip „Nichts über uns ohne uns“ von Menschen mit Behinderung Rechnung zu tragen, soll eine fachlich und politisch kompetente Arbeitsgruppe den Umsetzungsprozess steuern und begleiten.